

Landespflanzenbörse auf der Outdoor

Garten und Revier mit Jungpflanzen aufwerten

Frühlingszeit ist Pflanzzeit. Jetzt können Gärten und Reviere mit heimischen Bäumen und Sträuchern aufgewertet werden. Diese bieten der Tier- und Insektenwelt Nahrung und Deckung. Am ersten Aprilwochenende könne sich die Besucher bei der Landespflanzenbörse in Neumünster günstig damit eindecken.

Schon zum dritten Mal ist die Landespflanzenbörse, vor vielen Jahren von der Kammer ins Leben gerufen, ein Teil der Messe Outdoor in Neumünster. Gemeinsam mit regionalen Baumschulen und dem Landesjagdverband betreibt die Forstabteilung der Landwirtschaftskammer das Pflanzquartier direkt am Haupteingang.

Am Sonnabend, 6. April, und am Sonntag, 7. April, wird die Landespflanzenbörse wieder die Outdoormesse in Neumünster bereichern. Die Pflanzenabgabe erfolgt pro Stück zu einem Festpreis von 1 €. Erstmals kann auch schon vorher der Bedarf unter der E-Mail-Adresse tkruse@lksh.de bestellt und dann anlässlich der Outdoormesse in Neumünster abgeholt werden. Folgende heimi-



Jäger und Förster geben Tipps bei der Pflanzenauswahl und zum Anwachsen.

sche Bäume und Sträucher stehen zur Verfügung: Gemeiner Schneeball, Hasel, Schlehe, Weißdorn, Hundsrose, Wildapfel, Wildbirne, Schwarzer Holunder, Rotbuche, Weißbuche, Eberesche, Rotfichte, Nordmanntanne, Stieleiche, Walnuss, Wildkirsche, Roterle, Salweide, Esskastanie. Sofern weitere Sortimente gewünscht werden, müssen diese ebenfalls vorher per

Mail bestellt werden. Die Größen der Pflanzen liegen zwischen 50 bis 80 cm.

Es wird wieder eine Pkw-Erreichbarkeit des Pflanzenabgabequartiers möglich sein, sodass auch per Anhänger unmittelbar vorgefahren werden kann, wenn der Einkauf umfangreich ist. Die erwirtschafteten Überschüsse fließen in diesem Jahr dem Rebhuhnschutz

zu. Das scheue Niederwild soll durch die Anlage von Blühstreifen unterstützt werden.

Schon über drei Millionen Bäume gepflanzt

Pro Landespflanzenbörse wurden in der Vergangenheit rund 100.000 heimische Bäumen und Sträucher gegen eine Spende für den Naturschutz abgegeben. Allein durch die Abgabe dieser Pflanzen konnten in den vergangenen 30 Jahren über drei Millionen Bäume und Sträucher in die Natur gepflanzt werden. Das entspricht einer Fläche von weit über 1.000 ha, die der Natur so dauerhaft zur Ver-



Hunderassen vom Allrounder bis zum Spezialisten werden auf der Outdoor zu Gast sein, hier der kurzhaarige ungarische Vorstehhund Magyar Vizsla.



Im Pflanzquartier herrscht bei jeder Landespflanzenbörse großer Andrang.

fügung gestellt worden ist. Durch die Pflanzung in Gärten und Revieren kann sich jeder an dieser Naturschutzmaßnahme beteiligen. Im waldarmen Schleswig-Holstein zählt jeder Baum im Privatgarten oder im Jagdrevier.

Ausrüstung und Information

Schon am Freitag, 5. April, öffnet die Messe Outdoor in den Holstenhallen in Neumünster ihre Pforten, jeweils von 10 bis 18 Uhr. Die Tageskarte kostet 6 € (Kinder bis 14 Jahre frei). Mitglieder der Landesjagdverbände Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern, des Landessportfischerverbandes Schleswig-Holstein und des Dänischen

Jagdverbandes erhalten gegen Vorlage ihres aktuellen Mitgliedsausweises eine Freikarte. Hunde dürfen mit gültiger Tollwutschutzimpfung (der Impfausweis ist vorzulegen) mitgeführt werden.

Angeboten wird fast alles, was man fürs Angeln, Jagen, Wandern, Campen und andere schöne Aktivitäten an der Luft benötigt. Es gibt Fliegenköder, Angelruten, Waffen, Hochsitze bis hin zu Bekleidung und Ausrüstung und vielem mehr. Gegessen wird deftig, Wild und Fisch stehen ganz oben auf dem Speiseplan. Neben Konsum wird den Besuchern viel Information angeboten. Die Betreiber der Messe und ihre Partner haben auch in diesem Jahr wieder



Neben zahlreichen Fachvorträgen rund um Jagd, Angelsport und Naturschutz kommt auch das Brauchtum nicht zu kurz. Fotos: Isa-Maria Kuhn

ein umfangreiches und sehr interessantes Programm zusammengestellt. Die Themen sind hochaktuell. So geht es unter anderem um die Afrikanische Schweinepest, den Wolf, das Waffenrecht, digitale Technik, Damwildhege und Prädatorenmanagement, ein Fischereiaufseherlehrgang wird ebenso angeboten wie Vorträge zur Baujagd und Nachsuchen. Weitere Informationen und das Informationsprogramm finden sich im Internet unter www.outdoor-holstenhallen.com

Isa-Maria Kuhn
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-111
ikuhn@lksh.de

Fachausschuss Forstwirtschaft hat sich in Bad Segeberg konstituiert

Graf zu Rantzau und Jens Clasen an der Spitze

Der Fachausschuss Forstwirtschaft ist einer von 13 Ausschüssen mit der Bandbreite landwirtschaftlicher, forstlicher, fischereiwirtschaftlicher und gartenbaulicher Themen. Besetzt mit Ehrenamtlichen sind sie ein wichtiges Element der landwirtschaftlichen Selbstverwaltung.

Mitte März hat sich der Fachausschuss Forstwirtschaft unter der Leitung von Kammergeschäftsführer Peter Levsen Johannsen konstituiert. Alle fünf Jahre nach der Hauptversammlung setzen sich auch die Ausschüsse neu zusammen. Mitglieder müssen verpflichtet und Vorsitzende gewählt werden. Das Amt des ersten Vorsitzenden wird erneut Hans-Caspar Graf zu Rantzau ausüben. Er hat einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb im Kreis Segeberg und als Kammerpräsident und Vorsitzender des Verbandes der Schleswig-Holsteinischen Waldbesitzer viel Erfahrung mit ehrenamtlicher Arbeit. Ihm zur Seite steht der neue zweite Vorsitzende Jens Clasen. Der Angestellte ist Forstwirt in Lübeck.

Johannsen erläuterte den teilweise neuen Mitgliedern die Aufgabe der Kammer: Ausbildung, Fort- und Weiterbildung, Beratung

und Öffentlichkeitsarbeit. Dabei sei derzeit vieles in Bewegung. Er nannte die Umsetzung der Düngerverordnung, die Lagerungspolitik und die drei K-Fragen in der Schweinehaltung (Kastration, Kastenzustand und Kupierverbot).

Eine Neuerung wurde gleich zu Beginn beschlossen: Um Nachhaltigkeit zu leben, werden Unterlagen wie Protokolle künftig nicht mehr mit der Post, sondern digital verschickt. Bei mehreren Sitzungen im Jahr und 13 Ausschüssen ist das ein wertvoller Beitrag. Das Ehrenamt wird gebeten, den Ausschuss mit Leben zu füllen und

nicht nur Informationen entgegenzunehmen. „Bitte fordern Sie uns“, so der Appell von Johannsen.

Der Abteilungsleiter Forst, Dr. Christian Schadendorf, stellte den neuen Ausschussmitgliedern die Forstabteilung mit ihren verschiedenen Aufgaben sowie die vorläufigen Ergebnisse von 2018 vor.

In allen Geschäftsbereichen ist eine Zunahme der Umsätze zu verzeichnen. Insbesondere die Nachfrage in den Bereichen Ökonomie, Waldbestattungen und Baumkontrollen ist weiterhin hoch. Dr. Schadendorf möchte die Forstabteilung in Zukunft noch wirtschaft-

licher ausrichten. Eine positive Entwicklung der finanziellen Ergebnisse wird weiterhin angestrebt.

Dr. Jörg Hittenbeck berichtete über die Entwicklung der Lehranstalt für Forstwirtschaft. Auch hier ist ein Anstieg der Umsätze zu verzeichnen. Die Nachfrage nach den verschiedenen Aus- und Weiterbildungsprogrammen ist so groß, dass in Zukunft eine Personalaufstockung notwendig sein könnte.

Der Fachbereichsleiter für Förderung, Dr. Borris Welcker, präsentierte die Zusammenfassung der Förderung 2018. Es konnten 419 Förderanträge mit einem Fördervolumen von zirka 2,2 Mio. € ausbezahlt werden. Trotz der späten Bewilligung der Haushaltsmittel ist dies ein sehr gutes Ergebnis. Für 2019 sind die Haushaltsmittel bereits bewilligt, sodass in diesem Jahr wieder ein „normaler“ Ablauf der Förderung zu erwarten ist. Die Digitalisierung der Förderanträge ist aktuell in Vorbereitung.

Isa-Maria Kuhn
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-111
ikuhn@lksh.de

Isabelle Rupsch
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 45 51-95 98-14
irupsch@lksh.de



Haupt- und Ehrenamt in Bad Segeberg vereint: Peter Levsen Johannsen, Armin Vogt, Martin Maronde, Hans-Caspar Graf zu Rantzau, Jens Clasen, Dr. Christian Schadendorf, Christian Rühmann-Sierk und Thomas Kühl (v. li.)
Foto: Isa-Maria Kuhn